

.Das Fest der Liebe

Von RougeDLuffy

Kapitel 1: Ein gemeinsames Weihnachtsfest

Wir schreiben den 20. Dezember des Jahres 2019. In wenigen Tagen ist es soweit und das Fest der Liebe beginnt. Niemand liebt die Weihnachtszeit so sehr wie Nojiko und ihre kleine Schwester Nami denn Weihnachten war das Lieblings Fest ihrer verstorbenen Mutter. Nami wollte das dieses Weihnachten das schönste von allen werden sollte und das wird es auch.

Früh am morgen streckt sich die junge orange haarige Frau und rieb sich dann die Augen. "Oh wie spät ist es denn gerade?" Fragte sie sich und blickte auf ihr Handy. "Was so spät schon, nicht das Nojiko noch ohne mich zum einkaufen geht." Sofort sprang die junge Dame auf schnappte sich ein paar Klamotten und verzog sich ins Badezimmer um sich fertig zu machen. Zu ihrem Glück rechnete Nojiko damit das ihre kleine Schwester verschlafen würde. "Hey Nami du solltest langsam aufstehen wenn wir noch etwas abhaben wollen." Ruf sie ihrer Schwester zu während sie an der Tür klopfte. "Ja ich bin gleich unten Nojiko." Rief die junge Dame aus ihrem Badezimmer. Sie föhnte sich schnell die Haare und zog sich an. "Zähne putzen nicht vergessen." Sagte Nami zu sich selber und begann sich die Zähne zu putzen. Nachdem sie dann fertig war rannte sie so schnell es geht die Treppe herunter. Dabei rutschte die junge Dame aus und segelt die Treppe herunter zu ihren Glück landete sie auf einen weichen Wäscheberg. "Oh man das war gerade knapp." Sagte sie und sah sich um. "Kommst du jetzt Nami oder willst du hier Wurzeln schlagen." Sagte ihre Schwester und schüttelte dabei ihren Kopf. "Was ist denn ich habe mich beeilt." Sagte Nami trotzig wie ein kleines Kind. "Du wusstest das wir heute extra früh los wollten und trotzdem warst du wieder solange aus. Ich verstehe ja das du in dem alter bist wo man einen Freund hat aber bei so etwas könntest du früher zu Hause sein junge Dame." Sagte Nojiko zu ihrer Schwester Nami, die aber wurde etwas sauer und antwortete ihrer Schwester: "Sag mal bist du bekloppt ich habe keinen Freund." Nojiko zog darauf hin ihre Augenbraue hoch und fragte ihre Schwester: "Warum kommst du dann so spät nach Hause wenn es keine Junge ist?" Nami wurde ganz verlegen und sagte darauf hin: "Ich treffe mich nur mit Robin und wir reden nur." Nojiko drehte sich um und ging zu ihrem Auto. Sie verkniff sich das lachen da sie ihrer Schwester nicht glaubte. Nami stand dann auf und setzte sich ins Auto und sah dann nach draußen. "Denkst du das es dieses Jahr schneien wird?" Fragte sie ihre große Schwester. "Ich glaube nicht aber es wäre schön mal wieder weiße Weihnachten zu haben." Sagte Nojiko und startete den Motor ihres Wagens. "Auf geht es zum Einkaufen." Sagte sie mmit einen lächeln auf den Lippen und fuhr dann mit Nami los. Währenddessen sah der morgen bei jemand anderen ganz anders aus. Der Wecker des 19 Jährigen Ruffys stand auf dem Schreibtisch und neben ihn lagen die Batterien für den Wecker. Ja in

der Ferienzeit stellt er dem Wecker den Saft ab um möglichst lange zu schlafen aber immer wieder vergisst er dabei seinen Bruder Ace. Auch heute machte Ace sich auf den Weg um seinen kleinen Bruder Ruffy zu wecken. Ace weckt Ruffy aber nicht sanft, da Ace der Meinung ist das man nur wach wird wenn es richtig schön laut ist. Er riss die Zimmertür von Ruffys Zimmer auf und schlug zwei Pfannen gegeneinander um Ruffy zu wecken. Natürlich ist allen klar das man bei so einen Krach nicht weiter schlafen könnte. Es reichte Ace nicht nur die Pfannen aneinander zu schlagen, nein er musste auch sehr laut schreien. "HEY RUFF AUFSTEHEN DU FAULER SACK ES WIRD ZEIT DAS WIR WEIHANCHTSDEKO BESORGEN." Schrie Ace zu seinen Bruder mit einem lächeln im Gesicht. Ruffy wurde natürlich aus dem Schlaf gerissen das ihm natürlich nicht passte und das kam ace auch zu spüren. Er griff sein Kissen und warf es seinem älteren Bruder genau ins Gesicht und schrie laut: "UND WAS KÜMMERT ES MICH? ICH HASSE DIESES DÄMMLICHE FEST UND DAS WEIßT DU GANZ GENAU. FAHR DOCH ALLEINE DAHIN UND LASS MICH WEITER PENNEN." Ja ihr habt richtig gehört Ruffy hasste Weihnachten im Gegensatz zu seinem Bruder Ace denn er liebte es. "Ach Ruffy komm schon du musst in Stimmung kommen dann kommt der Rest von alleine." Sagte er lächelnd zu seinem jüngeren Bruder. Dieser stand daraufhin auf und zog sich seine Sachen an die auf dem Stuhl am Vorabend gelegt hat. "Ich komme doch eh nicht drum rum mit zu kommen habe ich recht?" Als er dies sagte hatte er einen genervten Unterton aber auch sein Blick sagte was er in diesen Moment fühlte. Ace aber störte das nicht er dachte immer Positiv. "Komm mach dich fertig und dann können wir gehen." Sagte Ace zu ihm, worauf Ruffy ihm antwortete: "Ja ich bin gleich unten." Er ging ins Bad um sich die Zähne zu putzen. Seine Haare werden nicht gekemmt warum auch fragte er sich. Er ging danach die Treppe runter schlüpfte in seine Schuhe und zog sich eine dünne Jacke drüber. Er sah aus dem Fenster wo er gut erkennen konnte das Ace schon im Auto auf ihn wartete. "Oh man das kann ja was werden." Sagte er genervt und ging aus dem Haus um sich ins Auto zu setzen. Ace fuhr darauf hin mit Ruffy zum Supermarkt. Ruffy blickte die ganze Fahrt aus dem Fenster.

In der zwischen Zeit sind Nami und Nojiko schon fleißig beim Einkaufen. Jede menge Weihnachtsschmuck für den Baum, Haus und Fenster packten die beide ein. Nami packte auch Gebäck und Punch ein denn was wäre Weihnachten ohne Kekse und ohne Punch. Die beiden kauften wie verrückt ein als gäbe es kein Morgen. "Nojiko sieh mal wie wäre es damit?" Zeige auf kleinen Schlitten mit Rentiere und dem Weihnachtsmann. "Ja der wäre super fürs Dach." Sagte sie mit einen dicken lächeln. Kaum ausgesprochen packte Nami diesen Karton auch schon in ihren Wagen. Die beiden gingen weiter durch den Supermarkt um noch mehr Sachen zu finden. Ace und Ruffy sind mittlerweile auch am Supermarkt angekommen aber anders wie Nami und Nojiko zogen die beiden Kerle nur mit einem Einkaufswagen los, auch wenn Ace Weihnachten liebte akzeptierte er das Ruffy sich dafür nicht begeisterte und zwang diesen auch nicht sein Zimmer zu schmücken. Eigentlich sollte Ruffy nur mit um den Wagen zu schieben damit sich Ace in Ruhe umsehen konnte. Sobald die beide Laden betreten haben war es wie folgt. Ace rannte hin und her um die besten Sachen zu finden und Ruffy schob mit sicheren Abstand zu Ace den Wagen. Nach ungefähr einer halben Stunde füllte sich auch der Wagen von Ace und Ruffy. "Hey Ruffy ich suche noch eine Sache dann können wir zur Kasse gehen. Stell dich schon mal an." Sagte Ace und rannte los. "Zum Glück ist es gleich vorbei." Sagte Ruffy und stellt sich an. Da hat er sich etwas zu früh gefreut denn es war eine verdammt lange Schlange und vor ihm Nojiko und Nami mit zwei vollen Wagen. Er dachte sich nur so: //"Das ist wohl ein Witz diese blöden Kühe können uns ruhig verlassen."// Doch Ace holte ihn aus seinen

Gedanken da dieser laut von hinten schrie: "HEY NOJIKO WAS MACHST DU DANN HIER." Die junge Frau drehte sich um und sah daraufhin Ace. "Hey Ace mein Schatz." Sagte sie mit einem lächeln. "Ich kaufe mit meiner Schwester Deko für unser Haus." Ace umarmte daraufhin seine feste Freundin und gab ihr einen Kuss. "Man Zufälle gibt es doch. Ruffy und ich sind auch hier um Deko zu kaufen." Nami sah Ace fragend an. "Was redest du ja Ace ich sehe keinen anderen." Ja Ruffy verzog sich ohne etwas zu sagen. Er kannte Nojiko und wusste wie zu dieser Zeit ist und er tat alles um ihr dann aus den Weg zu gehen.

40 Minuten später sind sie dann auch schon raus und stehen auf dem Parkplatz und erzählen miteinander. "Hey Nojiko geht denn alles klar mit dem 25. Dezember?" fragte Ace seine Freundin. "Ja das geht klar." Lächelte sie ihren Freund an. "Wovon redet ihr denn wenn ich fragen darf?" Fragte Nami die beiden verliebten. "Nami du weißt das Ace und ich schon seit 2 Jahren zusammen sind und wir dachten uns wir könnten doch ein gemeinsames Weihnachtsfest veranstalten." Sagte Nojiko zu ihrer jüngeren Schwester. "Ehrlich das ist ja super." Freute sich Nami. "Hey Nojiko mein Schatz wie wäre es wenn wir alle Tage miteinander verbringen. Von Heilig Abend bis zum 2. Weihnachtstag." Ace sah seine Freundin an und wartete auf eine Antwort von ihr. "Ja das ist eine super Idee oder Nami?" Fragte Nojiko ihre Schwester. "Du meinst wie eine richtige Familie? Ja das wäre doch schön." Lächelte Nami übergücklich. "Hey Ace dann kann dein Großvater und deine Brüder können auch mitfeiern." Sagte Nojiko zu Ace. Ace antwortete darauf: "Klar ich frage die beiden gleich wenn ich zuhause bin mein Schatz." Nojiko gab ihrem Freund einen langen Kuss und lächelte ihn darauf hin an. "Wir sollten die Sachen einpacken Nojiko und das Haus schmücken für den großen Tag." Sagte Nami zu ihrer Schwester. Ace half dann den beiden die Sachen in den Wagen zuladen und verabschiedete sich dann von seiner Freundin und ihrer Schwester. Ace sah kurz über den Parkplatz auf der Hoffnung das er Ruffy finden würde aber vergeblich worauf Ace beschlossen hatte sein Auto zu beladen und dann nach hause zu fahren. Doch zu vor öffnete er WhatsApp auf seinen Handy und schrieb Ruffy das er große Neuigkeiten hatte die ihm sicher gefallen würde. Nachdem er ihm geschrieben hatte setzte er sich in sein Auto und machte sich auf den Heimweg.

Zuhause angekommen schnappte er sich das Haustelefon und suchte im Adressbuch nach der Nummer seines Bruders Sabo. Er drückte auf den grünen Hörer und legte den Lautsprecher des Telefons an sein Ohr. nach kurzem klingeln meldet sich eine Frauen Stimme am Telefon. "Hallo ich bin Koala mit wem spreche ich?" Fragte die Stimme der Frau die scheinbar Koala heißt. "Oi Koala hier ist Ace. Bist du Sabo besuchen?" Fragte der Schwarz Haarige die junge Dame. "Nein Nein Sabo und ich wohnen seit letzter Woche zusammen." Brachte die junge Dame hervor. "Was und warum habt ihr nichts gesagt?" Fragte Ace Koala geschockt. "Na ja Sabo wollte das machen aber er hat es sicher vergessen also Ace was gibt es denn bzw weshalb rufst du uns an?" Fragte Koala den Bruder ihres Freundes. "Ach so ja ich wollte euch nur bescheid geben das wir Weihnachten dieses Jahr bei Nojiko und ihrer kleinen Schwester feiern." Koala lächelte was Ace ja nicht sah durchs Telefon. "Das klingt ja nach einer super Idee ich werde es Sabo ausrichten wenn er wieder daheim ist." Sagte die junge Dame. Kurz darauf verabschiedeten sich die zwei und legten auf. Ace wählte dann die Nummer seines Großvaters um ihn die Neuigkeit mitzuteilen. "Ja hier bei Monkey D. Grab." Brachte der Großvater von Ace mit einem Lachen hervor. "Hallo Großvater ich wollte dich nur zur Weihnachtsfeier bei Nojiko und mir einladen. Wir feiern bei ihr und ihrer Schwester. Sabo und Koala kommen auch es wäre uns eine Freude wenn du auch erscheinen würdest." Sagte Ace zu seinem Opa. Dieser lächelte

und sagte: "Sehr schöne Idee Ace ich werde kommen. Ich muss dann wieder auflegen wie du sicher weißt habe ich einiges zu tun Ace." Die beiden verabschiedeten sich von einander und legten auf. Ace schrieb darauf hin seiner Freundin das sein Bruder mit seiner Freundin kommen würde und das sein Großvater auch kommen würde. Nojiko freute sich als sie es las und antwortete Ace das sie und Nami sich freuen würden. Die beiden Geschwister fingen darauf an das Haus von innen zu schmücken. Ace hingegen machte sich Sorgen um seinen Bruder Ruffy der einfach abgehauen ist.

Ruffy der verschwunden war fuhr mit dem Bus zum Park in dem er sich mit seinen besten Freunden Zoro und Lysop. Dort angekommen sah er sie schon auf einer Bank sitzen. "Hey Leute tut mir leid das ich zu spät bin aber Ace wollte das ich mitkomme." Rief Ruffy seinen Freunden zu. " Das ist schon okay." Sagte Lysop zu seinem Kumpel Ruffy. " Hey Ruffy lange nicht gesehen was." Sagte der grün haarige Zoro zu Ruffy. "Ja das letzte mal gestern." Lachte Ruffy. Zoro schlug vor zu ihm zu gehen um eine Runde Call of Duty zu spielen. Die beide fanden es war eine klasse Idee immerhin ist es kalt und so rum hängen macht ihnen keinen Spaß. Die drei machten sich auf den Weg nach Zoro der nur wenige Minuten vom Park entfernt wohnte. Dort angekommen startete Zoro die Konsole und legte das Spiel ein. Wie sonst auch redeten sie nicht viel da sie sich alle drei auf das Spiel konzentrierten. Die drei können dies Stunden spielen ohne ein Wort miteinander zureden, das einzige was man von den dreien hört wenn sie spielen ist lautes lachen.

Spät am Abend machte sich dann Ruffy auf den Weg nach Hause. Dort angekommen sah er Ace im Wohnzimmer sitzen. Leise versuchte er sich vorbei zu schleichen da er wusste das es noch eine Ansprache geben würde für das abhauen im Supermarkt. Ace bekam aber mit das Ruffy da war und sprang auf aus seinem Sessel und begrüßte seinen Bruder freundlich. Ruffy war verwirrt da er damit rechnete das er viel ärger bekommen würde. " Ruffy es gibt etwas das ich dir sagen möchte." Sagte Ace zu seinem Bruder. " Ja dann schieße los Ace. Was gibt es denn?" Fragte Ruffy seinen älteren Bruder der über beide Ohren grinste. "Wir feiern dieses Weihnachten bei Nojiko und Nami. Großvater und Sabo sind auch dabei." Sagte Ace seinen Bruder. "Du machst doch Witze. Du weißt wie sehr ich Weihnachten hasse und dann soll ich es noch mit irgendwelchen Fremden feiern. Vergiss es ich bleibe daheim." Sagte Ruffy mit ernsten blick zu seinem Bruder Ace. "Komm schon Ruffy damit würdest du mir einen großen Gefallen tun." Mit Welpenblick sah Ace seinen kleinen Bruder tief in die Augen. "Na gut ich komme mit wenn es dir so wichtig ist." Stöhnte Ruffy. "Ach und nicht vergessen du musst Nami und Nojiko auch ein Geschenk holen und Koala auch da sie mit Sabo zusammen gezogen ist." Grinste er verschlagen zu Ruffy. "Wenn du willst das ich ihnen etwas Kaufe bezahlst du es verstanden immerhin muss ich wegen dir dahin." Sagte Ruffy genervt zu seinem Bruder. "Na gut ich gebe dir das Geld wenn es ein muss." Sagte Ace zu seinem jüngeren Bruder. "Gut ich lege mich hin Ace und morgen möchte ich ausschlafen verstanden." Grummelte Ruffy und ging hoch in sein Zimmer. Er steckte sich seine Kopfhörer rein und hörte noch etwas Musik bis er dann eingeschlafen ist.

Nojiko und Nami aßen noch Abendessen und dekorierten dann noch im Haus den Rest. Völlig fertig lies sich Nami in ihr Bett fallen. "So noch etwas Musik hören und dann schlafen." Dabei gähnte die junge Frau. Zum Musik hören ist sie nicht mehr gekommen da sie direkt einschlief nachdem sie sich zu gedeckt hatte.